

KUNSTHAUS ZÜRICH

Hans Beat Wieland (*11.6.1867 Gallusberg bei Mörschwil, +23.8.1945 Kriens)



Titel	Feldherr Tod
Weitere Titel	Commander Death
Datierung	1896
Material/ Technik	Öl auf Leinwand
Massangaben	Bildmass: 136 x 175 cm
Signatur/Inschrift	bez. u. l.: HANS BEAT. WIELAND. MÜNCHEN.
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	610
Creditline	Kunsthhaus Zürich, 1896
Zugangsjahr	1896
Gattung	painting
Systematik	D 1[1] art 20th century CHE
Werkbeschrieb	Nach einem Gedicht aus dem Zyklus «Totentanz» (1895) von Adolf Frey (1855-1920), dem damals bekannten Germanisten, Professor an der Universität (1898-1910), Kunsthliteraten, Dichter und Verfasser von Biografien, u. a von Ferdinand Hodler, Rudolf Koller, Albert Welti, C. F. Meyer und Johanna Spyri (s. dessen Bildnis von Ernst Würtenberger, Inv. 2614). Die Episode mit der Trennung des Liebespaares ist eine Zufügung Wielands, möglicherweise inspiriert von Gustav Spangenberg's «Der Zug des Todes» (1876; Berlin, Nationalgalerie). Das Gemälde erfreute sich einiger Beliebtheit und hing einst in der Eingangshalle des Kunsthhauses.
Provenienz	Hans Beat Wieland (*1867 Gallusberg bei Mörschwil, +1945 Kriens) (Künstler/-in) ab 1896, Zürcher Kunstgesellschaft Kunsthhaus Zürich (Museum), Zürich, Kauf, an der Exposition Nationale Suisse in Genf aus dem Bundesbeitrag
Provenienzstatus	-
Zur Provenienz	(Recherchestand 01.01.2007)

KUNSTHAUS ZÜRICH

Literatur

- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 299.
- Hans Beat Wieland, Ausst.-Kat. Bündner Kunstmuseum Chur, Chur, 1996, S. 17 [mit Anm. 38 (Freys Gedicht)], ill. No. 13.